

Medieninformation vom 1. September 2016



Zehnter slowUp Basel-Dreiland: grenzüberschreitender Begegnung- und Bewegungstag am Sonntag den 18. September 2016

Mit bis zu 65'000 TeilnehmerInnen war der trinationale slowUp Basel-Dreiland in den vergangenen Jahren jeweils ein Riesenerfolg. Auch dieses Jahr darf sich die Bevölkerung am 18. September zwischen 10 und 17 Uhr wieder auf gut 60 Kilometer autofreie Strecke freuen.

Der slowUp Basel-Dreiland bietet die längste für den motorisierten Verkehr gesperrte Strecke der Schweiz und des Dreilandes. Am Sonntag, 18. September, kann sie mit dem Fahrrad oder den Inlineskates befahren werden. An diesem grössten Bewegungstag des Dreilandes können alle, die Lust auf freie Fahrt haben, die vielfältige Region erfahren und kennen lernen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Die abwechslungsreiche Route führt durch die Schweiz, Deutschland und Frankreich. Sie ist in drei Schlaufen à 20 Kilometer unterteilt – so können Teilnehmer die Distanz zurück legen, welche ihren Kräften entspricht. Das Ein- und Aussteigen entlang der Route ist jederzeit möglich. Einzig der Einbahnverkehr im Gegenuhrzeigersinn auf den beiden westlichen Schlaufen und im Uhrzeigersinn auf der östlichen Schlaufe ist zu beachten.

Anders als bei einer normalen Rad- oder Wandertour ist beim slowUp fast überall die gesamte Breite der Strassen befahrbar, die sonst so nicht genutzt beziehungsweise gar nicht befahren werden dürfte.

Auf den Festplätzen entlang der Strecke gibt es Festwirtschaften mit regionalen Spezialitäten, Erholung und Unterhaltung, wie zum

Beispiel das Milchkannenstapelspiel auf dem Rankhof, die Erholungslounge der Migros bei Pratteln.

Infos zum slowUp Dreiland – www.basel-dreiland.ch

Das Motto des slowUp Basel-Dreiland ist «gemeinsam en route : ensemble unterwegs». Die Veranstaltung steht unter dem Patronat der Regio Basiliensis und des Trinationalen Eurodistrict Basel TEB. Die Kernthemen des slowUp Basel-Dreiland sind Bewegungsförderung, Gesundheitsförderung, regionaler Tourismus sowie die Vielfalt und das Zusammenleben im Dreiland.

Finanziert wird der slowUp vom Kanton Basel-Stadt, den Swisslos-Fonds der Kantone Basel-Landschaft und Aargau, den, der Migros, von SportXX, von Rivella AG, Skoda, Swissmilk und und weiteren Partnern.

Für weitere Infos:

slowUp Basel-Dreiland,
Wendel Hilti
0041 (0)61 283 00 00 Festnetz
0041 (0)76 494 28 95 mobil

Beilagen:

Karte der Strecke

Die Karte und Fotos können unter: www.basel-dreiland.ch herunter geladen werden.